

Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger zur Abschlussveranstaltung der kommunalen Wärmeplanung in Bischofsgrün am 18. März 2026

Die Gemeinde Bischofsgrün lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Abschlussveranstaltung der kommunalen Wärmeplanung am 18.03.2026 in den großen Saal im Kurhaus ein. Dort erfahren Sie, welche Möglichkeiten es künftig für eine sichere, bezahlbare und klimafreundliche Wärmeversorgung in unserer Gemeinde gibt.

In den vergangenen Monaten wurde untersucht, wie die Wärmeversorgung in Bischofsgrün langfristig gestaltet werden kann. Dabei wurden der heutige Wärmebedarf analysiert, vorhandene Potenziale für erneuerbare Energien betrachtet und verschiedene Versorgungsoptionen für die einzelnen Ortsteile geprüft. Ziel ist es, eine fundierte Grundlage für die zukünftige Wärmeversorgung zu schaffen.

Bei der Abschlussveranstaltung werden die wichtigsten Ergebnisse der Wärmeplanung verständlich erläutert. Vorgestellt wird unter anderem, welche Heizungsoptionen grundsätzlich denkbar sind, welche erneuerbaren Energien vor Ort genutzt werden können und in welchen Gebieten sich zukünftig vielleicht auch Wärmenetze anbieten. Außerdem wird erklärt, welche Bedeutung die kommunale Wärmeplanung im Zusammenhang mit dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) hat.

Die kommunale Wärmeplanung macht dabei keine Vorgaben für einzelne Ortsteile, Gebäude oder Haushalte. Sie ist eine Orientierungshilfe und für anstehende Heizungsentscheidungen.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, unabhängig davon, ob Sie Eigentümerin oder Eigentümer eines Hauses sind, zur Miete wohnen oder sich allgemein für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde interessieren.

Im Anschluss an die Präsentation des Dienstleisters prosio engineering GmbH besteht die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde sowie den beteiligten Fachleuten ins Gespräch zu kommen.

Termin: Mittwoch, 18.03.2026

Uhrzeit: 19 Uhr

Ort: Großer Saal im Kurhaus, Jägerstraße 9

Förderhinweis:

Die Kommunale Wärmeplanung wird vom Bundeswirtschaftsministerium über die Kommunalrichtlinie (Nationale Klimaschutzinitiative NKI) finanziell gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages